



POTENZIALE ENTFALTEN – HERAUSFORDERUNGEN BEGEGNEN

ZUR SITUATION VON GEFLÜCHTETEN UND ZUGEWANDERTEN
PERSONEN IN DEN PFLEGE- UND SOZIALBERUFEN

DR. KATHARINA WEHKING UND LENA SACHSE

Hannover 30.09.2024

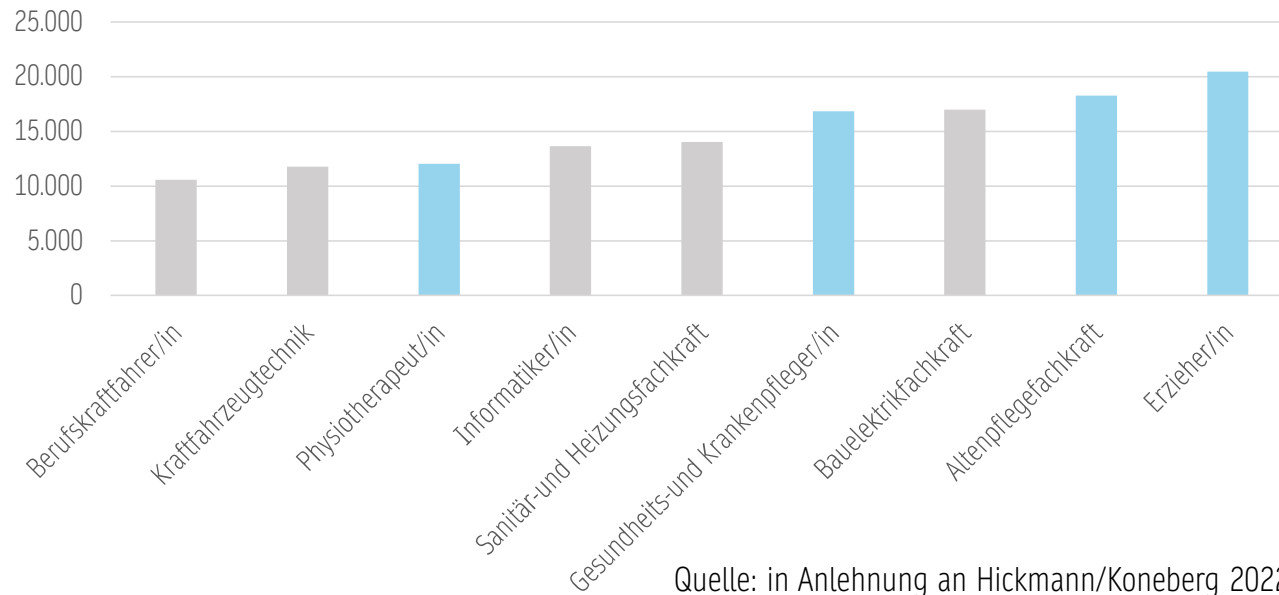
WAS DÜRFEN SIE ERWARTEN?

- 1 Hintergründe: Aktuelle Entwicklungen
- 2 Herausforderungen von Geflüchteten bei der Berufswahl
- 3 Herausforderungen von Zugewanderten mit Berufserfahrung
- 4 Zusammenfassung und Veränderungspotenziale

BEDARF AN FACHKRÄFTEN STEIGT

Die Pflege- und Sozialberufe gehören zu den Berufen mit der größten Fachkräftelücke

Fachkräftelücke für das Jahr 2021/2022



In 25 Jahren fehlen voraussichtlich 280 000 – 690 000 zusätzliche Pflegekräfte (Destatis 2024, Bundesagentur für Arbeit 2019, Hackmann & Sulzer 2018)


Bis 2030 fehlen voraussichtlich bundesweit 132.800 Fachkräfte in Kitas (Bock-Famulla u.a. 2023)

AUSBILDUNGSZAHLEN

	2021/2022	
Erzieher/in (im ersten Schuljahr)	Deutschland	Niedersachsen
	41.104	3.228

Quellen: Statistischer Bericht Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens Berufsbezeichnungen Schuljahr 2021/2022 Tab. 211121-11
 Statistischer Bericht Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens Berufsbezeichnungen Schuljahr 2022/2023 Tab 21121-14
 Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung 2023 Tab. 21241-01

AUSBILDUNGSZAHLEN

	2021/2022		2022/2023
Erzieher/in (im ersten Schuljahr)	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
	41.104	3.228	39.145 

Quellen: Statistischer Bericht Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens Berufsbezeichnungen Schuljahr 2021/2022 Tab. 211121-11
 Statistischer Bericht Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens Berufsbezeichnungen Schuljahr 2022/2023 Tab 21121-14
 Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung 2023 Tab. 21241-01

AUSBILDUNGSZAHLEN

	2021/2022		2022/2023	
	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen
Erzieher/in (im ersten Schuljahr)	41.104	3.228	39.145 	3.368 

Quellen: Statistischer Bericht Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens Berufsbezeichnungen Schuljahr 2021/2022 Tab. 211121-11
 Statistischer Bericht Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens Berufsbezeichnungen Schuljahr 2022/2023 Tab 21121-14
 Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung 2023 Tab. 21241-01


AUSBILDUNGSZAHLEN



	2021/2022		2022/2023	
Erzieher/in (im ersten Schuljahr)	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen
	41.104	3.228	39.145 	3.368 

	2021	
Pflegefachmann/ Pflegefachfrau (neu abgeschlossene Verträge)	Deutschland	Niedersachsen
	56.259	5.643

Quellen: Statistischer Bericht Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens Berufsbezeichnungen Schuljahr 2021/2022 Tab. 211121-11
 Statistischer Bericht Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens Berufsbezeichnungen Schuljahr 2022/2023 Tab 21121-14
 Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung 2023 Tab. 21241-01



AUSBILDUNGSZAHLEN





	2021/2022		2022/2023	
Erzieher/in (im ersten Schuljahr)	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen
	41.104	3.228	39.145 	3.368 

	2021		2022	
Pflegefachmann/ Pflegefachfrau (neu abgeschlossene Verträge)	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen
	56.259	5.643	52.134 	5.187 

Quellen: Statistischer Bericht Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens Berufsbezeichnungen Schuljahr 2021/2022 Tab. 211121-11
 Statistischer Bericht Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens Berufsbezeichnungen Schuljahr 2022/2023 Tab 21121-14
 Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung 2023 Tab. 21241-01

AUSBILDUNGSZAHLEN

	2021/2022		2022/2023	
Erzieher/in (im ersten Schuljahr)	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen
	41.104	3.228	39.145 	3.368 

	2021		2022		2023	
Pflegefachmann/ Pflegefachfrau (neu abgeschlossene Verträge)	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen
	56.259	5.643	52.134 	5.187 	54.360 	5.547 

Quellen: Statistischer Bericht Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens Berufsbezeichnungen Schuljahr 2021/2022 Tab. 211121-11
 Statistischer Bericht Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens Berufsbezeichnungen Schuljahr 2022/2023 Tab 21121-14
 Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung 2023 Tab. 21241-01

AUSLÄNDISCHE AUSZUBILDENDE FEDERN DEN FACHKRÄFTEBEDARF AB

- Anzahl ausländischer Auszubildender hat sich den letzten 10 Jahren verdoppelt (BA 2024)
- Ausländische Auszubildende sind oft in Gesundheits- und Pflegeberufen:
 - Von den zuletzt 213.000 ausländischen Azubis wählte mehr als ein Viertel eine Berufsausbildung in einem Gesundheits- oder Pflegeberuf
 - 68.000 waren Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege, in der Altenpflege oder als medizinische oder zahnmedizinische Fachangestellte (ebd.)
- „Ohne sie geht nichts mehr“ (Hickmann et al. 2021) → Je größer die Engpässe in verschiedenen Branchen werden, desto wichtiger wird Zuwanderung von ausländischen Arbeitskräften.

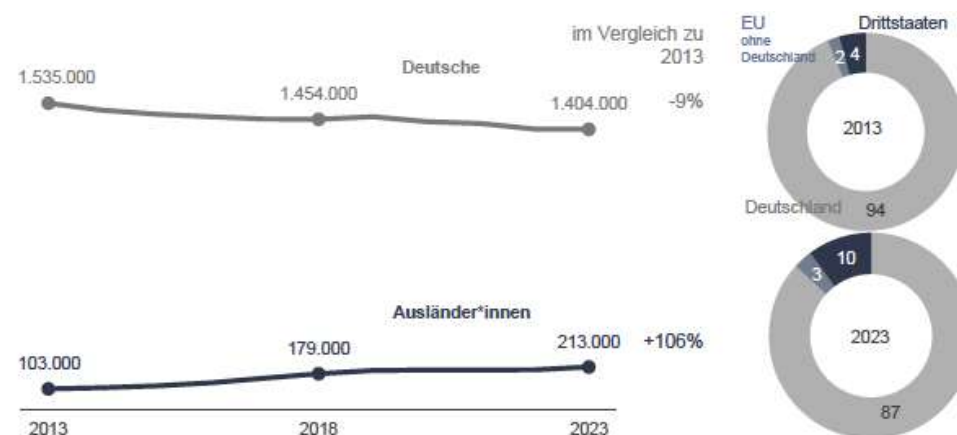


Abb. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach Staatsangehörigkeit. Quelle: Statistik der BA 2024

WIE KOMMEN GEFLÜCHTETE IN AUSBILDUNG?

[...] hatte ich auch heute Morgen gerade erst wieder jemand, **der hat schon einen Master, und der kriegt aber darüber dann kein kein Bleiberecht und sagt ,dann ja gut hier ich habe gehört Pflege, da braucht ihr noch Leute‘.** Und dann geht er inne Altenpflegeausbildung, weil die genau wissen, dass ist der einzige Weg [...] (Z. 561-566)



Expertin, EX01

[...] oft ist der Wunsch nach einem Aufenthalt so stark, dass die Leute dann herkommen und sagen ‚ich möchte=ich will ne Pflegeausbildung machen‘, weil die wissen, da wird so viel gesucht. Und dann frag ich dann ‚ja warum eigentlich? Was, was haben Sie denn so vorher gemacht?‘ Und dann war der in seiner Heimat Tischler oder so ‚Sind sie ganz sicher, dass sie da also ne?‘ weil ehrlich gesagt ich möchte mich nicht von einer Person pflegen lassen, die eigentlich lieber einen Tisch bauen will (Z. 93-103)

- Eher Berufspragmatismus als Berufswahl (vgl. Wehking 2020) → Heteronome Einflüsse z.B. Aufenthaltsstatus
- Schwierige Kombination für Menschen in prekären Aufenthaltssituationen: Angst vor Abschiebung, stehen und Zeit- und Handlungsdruck, wollen/müssen in Ausbildung (ebd.)
- Ausbildungsaufnahme differiert nach Aufenthaltsstatus: Aufenthaltsgestattung (44,5 %), Duldung (45,9 %), anerkannte Flüchtlinge (32,7 %) (in 2018, vgl. SVR 2024: 99)

WIE KOMMEN GEFLÜCHTETE IN AUSBILDUNG?



- Ende 2022 189.000 geflüchtete Personen mit Duldungsstatus (vgl. Destatis 2024)
- Weniger Beschäftigungs- und Ausbildungsduldungen vergeben (Ausbildungsduldungen halbiert) (vgl. Mediendienst Integration o.J.a)
- Alternativen: Chancen-Aufenthaltsrecht oder Ausbildungs-Aufenthalt → Gemeinsamkeit: meritokratische Prinzipien
- Ziel: Geduldeten „Anreize zur Integration schaffen“ (Pro Asyl 2022)



- „Aufenthalt gegen Leistung? Der Einzug meritokratischer Elemente in die deutsche Flüchtlingspolitik“ (Schammann 2019: 43)
- Menschen mit dem unsicheren Status der Duldung wurden lange vom Zugang zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt bewusst ausgeschlossen (vgl. Schreyer 2022)
- Politisch-Rechtliche Änderungen mit teilweiser Eröffnung des Zugangs seit Mitte der 2000er Jahre (vgl. ebd.)

WIE KOMMEN GEFLÜCHTETE IN AUSBILDUNG?



- Verweisung auf bestimmte Berufe: Werden oftmals auf Mangelberufe aufmerksam gemacht
- 73 % der geflüchteten Azubis haben 2022 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen ggü. 92 % der deutschen Auszubildenden (Mediendienst Integration o.J.b)
- Hohe Vertragslösungen unter Geflüchteten (deutsch: 28,2%; ausl.: 39,7%; Asyl HKL 42,7%) (BMBF 2024: 104; Schmidt/Uhly/Kroll 2024)



Experte, EX05

[...] das ist der wesentliche Effekt an Ausbildungsduldung. Es ist gut, dass es sie gibt. Es ist besser als nichts. Aber sie führt natürlich automatisch dazu, dass viele Geflüchtete jeden Strohalm ergreifen. Und hier muss man sich nicht nur die Frage stellen: [...] ist es denn so schlau, **jetzt sich irgendeinen beliebigen Mangelberufe zu greifen, der einfach ist, den dann zu machen?** [...] ich bin mir sicher [...] dass das jetzt nicht unbedingt der Erfolgsgarant ist, dass so eine Ausbildung erfolgreich abläuft. Das zeigt meine Erfahrung auch, dass so Notlösungen in der Regel mit großen Problemen einhergehen. (Z. 238-247)

[...] Führt dann halt wieder dazu, dass die jungen Leute oftmals nicht den Beruf dann auch wirklich wählen, den sie gerne machen würden, sondern der, **der ihnen nahegelegt wird** [...] (Z. 115-117)



Experte, EX04

PARADOXIE: ES GEHEN JUGENDLICHE FÜR SOZIAL-, GESUNDHEITS- UND PFLEGEBERUFE VERLOREN

- Paradoxie: diejenigen, die in Pflege, Gesundheit, Sozialwesen einmünden wollen, gehen System ggf. verloren
 - Zugangshürden (i.d.R. mittlerer Abschluss, Sprachkenntnisse)
 - Zeit- und Handlungsdruck; Abschlüsse können u.U. nicht erworben werden
- Anerkennung und Verwertung von bereits mitgebrachten Qualifikationen oft gering
→ z.B. bei Frauen mit Fluchthintergrund

I: und wie kommst du jetzt auf Koch?
Siar: mhm ich habe zwei Wochen
Praktikum gemacht letzte Monat (...) ja
und dann war gut ja (..) und ich will jetzt:t
Koch werden und (...) und dann kann ich
im Kindergarten [...] auch kochen (Z. 142-
156)



Siar, 19 Jahre
Afghanistan

Und diese Vertrag ich
brauch auch für nächste
[BAMF-] Interview. Wenn
ich Ausbildungsplatz in
Deutschland dann darf
ich hier bleiben (Z. 295f.)

ERWERBSBETEILIGUNG GEFLÜCHTETER

- Erwerbsbeteiligung geflüchteter Frauen bei 33 % (Brücker et al. 2024: 3)
- Vielschichtige Gründe (mehr care Arbeit, weniger Beratung in Anspruch nehmen, geringere Sprach- und Bildungsinvestitionen) (ebd.)
- Schwerere Verwertung der Qualifikationen auf dem dt. Arbeitsmarkt: kommen häufiger aus Berufen, deren Zugang in Deutschland stark reglementiert ist (bspw. im Erziehungssektor) (ebd.)

Erwerbstätigenquote der Geflüchteten nach Geschlecht und Aufenthaltsdauer
Anteile an den Personen im erwerbsfähigen Alter (18 bis 64 Jahre) in Prozent

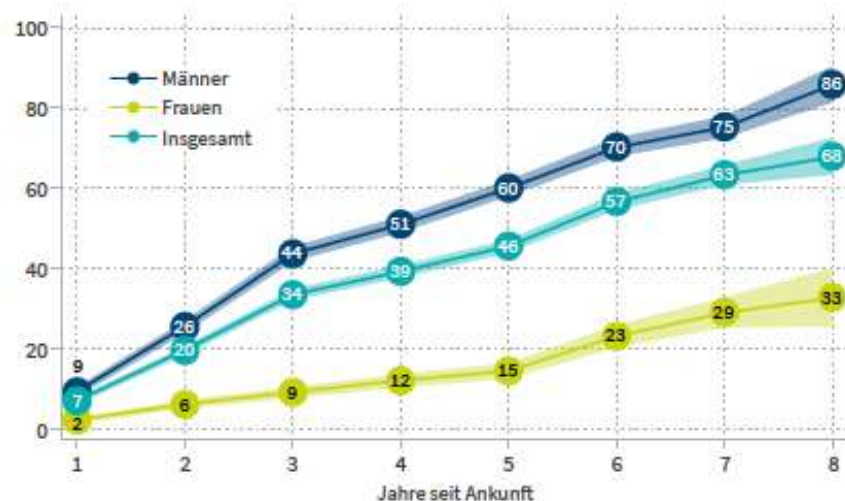


Abb. Quelle: IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten 2016-2022 (Brücker et al. 2024)

HERAUSFORDERUNGEN UND POTENZIALE VON ZUGEWANDERTEN MIT BERUFSERFAHRUNG

- finanzielles und zeitliches Investment für Anerkennungsverfahren nicht möglich
- Unzufriedenheit mit Referenzberuf
- Aber: Hohe Aspirationen („Immigrant Optimism“) (z.B. Tjaden/Hunkler 2017)

ich wollte natürlich meine Dokumente anerkennen, aber das dauert immer. Ich, ich wollte einen guten Sprachkurs finden und (.) und dann weitermachen. Und ich brauchte dafür, glaube ich, zwei, zwei drei Jahre. Aber er hat gesagt sofort arbeiten und dass ich muss ihm viel für meine Zimmer bezahlen (Gesa, 93-95)

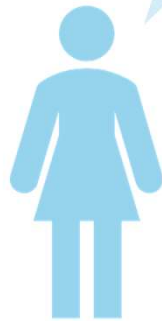
Ah, meine erste Arbeit hier war im [Pflegeheim] als Pflege. [Y:Ja.] Und? Können Sie, können Sie sich vorstellen, in ein paar Monaten nach meiner Arbeit in Russland als Frauenärztin, ich musste, ich musste die Leute waschen. Und ich, ich dachte, ich sterbe. Ehrlich. Und ich dachte dann, ich gehe, ich gehe nach Russland zurück. Aber ich habe gearbeitet (Gesa, 103-105)



Quelle: Sachse (i.E.) sowie Atanassov u.a. 2023

HERAUSFORDERUNGEN UND POTENZIALE VON ZUGEWANDERTEN MIT BERUFSERFAHRUNG

- 99% der Ausbildungen werden in Vollzeit angeboten (vgl. Grunau/Sachse 2023)
- Aber: Hohe Leistungsorientierung



Was ich da in [Herkunftsland] abgeschlossen habe ist nicht hier anerkannt in Deutschland (.) also ich habe mich schon da informiert und äh da hieß es ich müsste wieder zurück nach [Herkunftsland] und sechsmonatiges Praktikum abzuschließen oder hier verkürzte Ausbildung machen äh und dann habe ich mich entschieden habe ich Malt= Also war ich beim Arbeitsamt habe angefragt ob ich mich umschulen kann und ob in dieser Richtung was gibt da haben die mir [Arbeitgeber A] Kurs vorgeschlagen also Schwesternhelferin Kurs [...]
Aber natürlich da war ja immer noch in Hintergrund ich kann eigentlich mehr und ich will auch mehr (Karoline, 105-110)

ZUSAMMENFASSUNG UND VERÄNDERUNGSPOTENZIALE

Arbeits-/Ausbildungsbedingungen im Gesundheitssystem müssten sich nachhaltig verbessern, um nicht nur Fachkräfte zu gewinnen, sondern auch zu halten (SVR 2022: 18)

✓ Validierungsmöglichkeiten für Personen mit langjähriger Berufserfahrung ohne Möglichkeit der Anerkennung

„Die Arbeitsbelastung ist hoch, die Arbeitszeiten vertragen sich nur begrenzt mit Familie und Sozialleben“ (SVR 2022: 3)

✓ Strukturelle Veränderungen durch alternative Qualifizierungsformate (z.B. Ausbau der Teilzeitmöglichkeiten (insbesondere im Pflegebereich))

ZUSAMMENFASSUNG UND VERÄNDERUNGSPOTENZIALE

- Zentrale Problemfelder von zugewanderten Personen im Gesundheitssektor (SVR 2022: 41)
 1. Sprachliche Anforderungen
 2. Fehlende Vertrautheit mit dem deutschen Gesundheitssystem durch die berufliche Sozialisation in einem anderen System
 3. Fehlendes informelles Wissen und z.T. abweichende berufliche Normen und Rollenverständnisse
 4. Schwierigkeiten im Umgang mit Kolleg:innen und/oder Vorgesetzten
- ✓ Betriebliches Integrationsmanagement schaffen
- ✓ Potenziale der geflüchteten und zugewanderten Personen fördern (z. B. offene Berufsorientierung)
- ✓ Stärkung der Ausbildungs- und Erwerbstätigkeit zugewanderter und geflüchteter Frauen



Dr. Katharina Wehking – Vertretung der Professur für
Berufspädagogik an der Universität Osnabrück
Katharinenstrasse 24
49078 Osnabrück
E-Mail: katharina.wehking@uni-osnabrueck.de

VIELEN DANK

Dr. Lena Sachse – Vertretung der Professur für Pflege- und
Gesundheitspädagogik an der Hochschule Hannover
Blumenhardtstrasse 2
30539 Hannover
E-Mail: lena-melanie.sachse@hs-hannover.de

LITERATUR I

- **Atanassov, Rebecca; Böse, Carolin; Scholz, Moritz; Wolf, Hannah:** Verlorene Pflegefachkräfte : Wann die „Auflage“ einer Ausgleichsmaßnahme das Anerkennungsverfahren ausbremsen kann und wie Abbrüche vermieden werden können. Version 1.0 Bonn, 2023. Online: https://res.bibb.de/vet-repository_781373
- **Bock-Famulla, Kathrin; Girndt, Antje; Berg, Eva; Vetter, Tim; Kriechel, Ben (2023):** Fachkräfte-Radar für KiTa und Grundschule 2023. <https://doi.org/10.11586/2023041>
- **Brücker, Herbert; Ehab, Maye; Jaschke, Philipp; Kosyakova, Yuliya (2024):** Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten Verbesserte institutionelle Rahmenbedingungen fördern die Erwerbstätigkeit. In: IAB-Kurzbericht 10/2024. Nürnberg.
- **Bundesagentur für Arbeit (BA) (2024):** Auszubildende aus dem Ausland: eine wachsende Stütze für den Ausbildungsmarkt. Presseinfo Nr. 20 vom 21.05.2024. Online: <https://www.arbeitsagentur.de/presse/2024-20-auszubildende-aus-dem-ausland-eine-wachsende-stuetze-fuer-den-ausbildungsmarkt> und Grafik unter: https://www.arbeitsagentur.de/datei/sozialversicherungspflichtig-beschaefigte-auszubildende-nach-staatangehoerigkeit_ba048875.pdf (08.10.2024).
- **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (2024):** Berufsbildungsbericht 2024. URL: https://www.bmbf.de/SharedDocs/Downloads/de/2024/240508-berufsbildungsbericht-24.pdf?__blob=publicationFile&v=1 (27.06.2024).
- **Destatis (2024):** Pressemitteilung Nr. 202 vom 23. Mai 2024. Online: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/05/PD24_202_125.html (20.06.2024).
- **Hickmann, Helen; Jansen, Anika; Pierenkemper, Sarah; Werner, Dirk (2021):** Ohne sie geht nichts mehr. Welchen Beitrag leisten Migrant_innen und Geflüchtete zur Sicherung der Arbeitskräftebedarfe in Fachkraftberufen in Deutschland? Friedrich Ebert Stiftung.
- **Hickmann, Helen; Koneberg, Filiz (2022):** Die Berufe mit den aktuell größten Fachkräftelücken. Online verfügbar unter <http://hdl.handle.net/10419/264283>, zuletzt geprüft am 14.12.2023.

LITERATUR II

- **Mediendienst Integration (o.J.a):** Was ist eine Duldung? Online: <https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyll/duldung.html> (02.10.2024).
- **Mediendienst Integration (o.J.b):** Ausbildung. Wie viele Flüchtlinge machen eine Ausbildung? Online: <https://mediendienst-integration.de/integration/ausbildung.html> (02.10.2024).
- **Pro Asyl (2022):** Hinweise zum Chancen-Aufenthaltsrecht. Online: <https://www.proasyl.de/hintergrund/hinweise-zum-chancen-aufenthaltsrecht/> (02.10.2024).
- **Sachse, Lena (i.E.):** Wege in die Pflege. Rekonstruktion handlungsleitender Orientierungen formal unterqualifizierter Pflegepersonen. WBV.
- **Sachverständigenrat (SVR) (2022):** Jahresgutachten 2022. Systemrelevant: Migration als Stütze und Herausforderung für die Gesundheitsversorgung in Deutschland. Berlin.
- **Sachverständigenrat (SVR) (2024):** Jahresgutachten 2024. Kontinuität oder Paradigmenwechsel? Die Integrations-und Migrationspolitik der letzten Jahre. Berlin.
- **Schammann, Hannes (2019):** Aufenthalt gegen Leistung? Der Einzug meritokratischer Elemente in die deutsche Flüchtlingspolitik. In: Baader, M.S. et al. (Hrsg.): Flucht – Bildung – Integration? Wiesbaden: Springer. S. 43-61.
- **Schmidt, Robyn; Uhly, Alexandra; Kroll, Stephan (2024):** Ausländische Auszubildende in der dualen Berufsausbildung nach einzelnen Nationalitäten, Deutschland 2008 bis 2022. Ergebnisse auf Basis der Berufsbildungsstatistik. 1. Auflage. Bonn. URL: https://www.bibb.de/dokumente/xls/dazubi_zusatztabellen_auslaendische-azubis_einzelne-nationalitaeten_2008-2022.xlsx (20.06.2024).
- **Schreyer, Franziska (2022):** Menschen mit Duldung als Potenziale für Ausbildung undArbeitsmarkt: Was die Ampelregierung ändern will. Online: <https://www.iab-forum.de/category/iab-themen/migration-und-integration/> (02.10.2024).

LITERATUR III

- **Sulzer, Laura; Hackmann, Tobias (2018):** Strategien gegen den Fachkräftemangel in der Altenpflege. Probleme und Herausforderungen. Online verfügbar unter <https://www.prognos.com/de/projekt/strategien-gegen-fachkraeftemangel-der-altenpflege>, zuletzt geprüft am 11.11.2023.
- **Statistischer Bericht Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens Berufsbezeichnungen Schuljahr 2021/2022 Tab. 211121-11**
- **Statistischer Bericht Berufliche Schulen und Schulen des Gesundheitswesens Berufsbezeichnungen Schuljahr 2022/2023 Tab 21121-14**
- **Statistik nach der Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung 2023 Tab. 21241-01**
- **Wehking, Katharina (2020):** Berufswahl und Fluchtmigration. Berufspragmatismus als Anpassungsstrategie geflüchteter Jugendlicher in Berufsvorbereitungsklassen. In der Reihe: Diehm, Isabell; Panagiotopoulou, Julie Argyro; Rosen, Lisa; Stošić, Patricia (Hrsg.): Inklusion und Bildung in Migrationsgesellschaften. Wiesbaden: Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-30036-4>